

Abendspazierg., sehr einsam.

Mit Wilh. König genachtmahlt.

19/2 Nm. mit P. M. H.g.– Denke nahezu ununterbrochen ans Ohr, an die daraus result. Zukunft, beziehe alles darauf.–

Traf Vorm. Risa H.–

20/2 Slaviansky Concert.

21/2 Traum: mit P. M. Frühlingslandschaft – Rodaun, französ. Wald – der Frühling und das Grün von ungeheurer Schönheit wie nur im Traum – entsetzlicher Schmerz überkommt mich, dass die Entschwundene das nicht mehr sehn kann – und laut weinend erwach ich.

– Erfreulich: Neffe Speidels theilt mir Äußerung seines Onkels mit: „Sch. großartiger Kerl“ – „bedeutendster“.

– Krankheit Frau Hirschfeld; Extrauteringrav., Operation.– Mit P. M. H.g.

22/2 Vorm. Probe „Absch.souper“; eigentlich langweilen mich meine Stücke.–

Nm. P. M. H.g.– Viel Mutterwitz und Heiterkeit; auch gutmütig und bildschön.– Schade: ohne irgend ein Interesse, ohne ethische Qualitäten und ohne Zärtlichkeit.

Abd. 9. Symphonie.

23/2 Abd. Prater spazieren mit P. M.– Bei Gisela, wo auch Lotte Witt.–

Nm. Richard Horn bei mir, mich zu Konrads einladend.

24/2 Abd. mit P. M. H.g.– Entdeckte leider Ungez. in dem hübschen Zimmer.– Empfund heute stark ihre innere Leere. Bei allem Reiz, Mutterwitz, Gutmütigkeit und gelegentl. Verliebtheit doch ganz ohne Liebenswürdigkeit und ohne Zärtlichkeit.

25/2 –

26/2 Vorm. mit P. M. Augarten.– Jentsch Concert.

27/2 Mit Packen Nm. beschäftigt; unglaublich dass ich Stunden lang praeoccupirt sein kann über Ordnung meines Waschzeugs, Necessaires etc.

– Nm. Max. Lang da; ich bekomme jetzt durch Menschen, die mich langweilen, gleich Kopfweh.

Symph. Concert.

28/2 Bei Gustav. Gespräch über die Egoismen: Hugo rücksichtslos, Richard eigensinnig wie ein Kind, ich wehleidig.

Herr Klinenberger (N. Fr. Pr.) bei mir. Die N. Fr. bemüht sich sehr, seit ich ein bekannter Name bin.

Nach Edlach.– Traf gleich Dora Sp., mit der ich spazieren ging.